





find ihre Verhältnisse. So z. B. gehören die ältesten fossilen Wirbelthierreste, welche wir kennen, der tieferliegenden Kreidzeit an.

Aber in der unbewußt und darum zweckschaffenden Natur geht die Arbeitsteilung oft auch so vor sich, daß sie zu den wunderbarsten, paradoxesten Verleistungen führen kann.

Der Korkbock (trifolium pratense), welcher in England eines der vorzüglichsten Futterkräuter für das Rindvieh bildet, bedarf, um zur Samenbildung zu gelangen, des Besuchs der Hummeln.

Die Zahl der Hummeln ist bedingt durch die Zahl ihrer Feinde, unter denen die Feldmäuse die verderblichsten sind.

Die Engländer konfessieren ihre körperlichen und geistigen Kräfte vorzugsweise dadurch, daß sie sich größtentheils von vortrefflichem Fleische nähren.

Wohin?

Sie wußte es selbst nicht! Nur fort, fort von den Menschen, die sie mißhandelten und verachteten, nur fort, weit fort!

Die Nacht hatte sich mittlerweile ganz herabgesetzt und der Mond schien hell und klar vom wolkenlosen Himmel hernieder.

Aber Aha hatte kein Auge für das Naturschaupiel, es ließ sie kalt. In ihrer Brust tobte ein gewaltiger Kampf. „Dirne“, „Verrufen“, „Mißhanbelt“, schrie es wild in ihr auf.

„Laut brausend flüzt ein Felsstrom dort hinab in die unendliche Tiefe. Von einer Felsmauer zur andern wälzt er sich dahin, schäumend spritzt er umher und beschaudet das nahe Felsgestein.

Es ist ein herrlicher Anblick, diese mächtigen Felswände, aber die sich Wasser schäumend ergießt, doch Aha hat dafür kein Auge, so sehr ist sie mit ihren Gedanken beschäftigt.

Da fällt ihr Blick auf den reizenden Bergstrom; doch nicht die erhabene Schönheit der Natur ist es, die ihr Auge aufstunnen läßt in feinerer Natur, sondern der Gedanke an Ruhe!

die alten Jungfern, welche vorzugsweise die Kagen hegen, ihr Scherstein zur Vererbung des Klees und somit zum Wohlstand Englands beitragen. Das Klingt nun sehr komisch, ist aber logisch unannehmbar!

Der Redner führte noch einige interessante Beispiele für die Mannigfaltigkeit der Wechselbeziehungen in der organischen Natur an und wandte dann die Resultate obiger Betrachtungen auf die Wechselbeziehungen zwischen den Menschen und auf den Fortschritt der Menschheit durch die Arbeitsteilung an.

Es bildeten sich besondere Berufsarten oder Handwerke, und jeder Handwerker war natürlich in seinem Spezialfache vollkommen als der Mensch, der für alle seine Bedürfnisse allein zu sorgen hatte.

Jeder Arbeiter also trägt durch seine Arbeit zur Ernährung (im weitesten Sinne) und zur Vollkommenheit der Menschheit bei, ebenso gut wie jeder Gelehrte, Dichter und Künstler.

„Verrufen“ und mit einem „Gott sei mir gnädig!“ sprang sie hinunter, um fortgeschwemmt zu werden und an irgend einem Felsen zu zerfallen.

Am andern Morgen wartete Jangrel vergeblich auf das Erscheinen seiner Tochter und als er auf seine Ruße keine Antwort bekam, öffnete er Ungluck abend die kleine Kammer.

„Gott sei mir gnädig!“ sprang sie hinunter, um fortgeschwemmt zu werden und an irgend einem Felsen zu zerfallen.

„Gott sei mir gnädig!“ sprang sie hinunter, um fortgeschwemmt zu werden und an irgend einem Felsen zu zerfallen.

„Gott sei mir gnädig!“ sprang sie hinunter, um fortgeschwemmt zu werden und an irgend einem Felsen zu zerfallen.

„Gott sei mir gnädig!“ sprang sie hinunter, um fortgeschwemmt zu werden und an irgend einem Felsen zu zerfallen.

„Gott sei mir gnädig!“ sprang sie hinunter, um fortgeschwemmt zu werden und an irgend einem Felsen zu zerfallen.

welche nichts zur Ernährung und Beredelung der Menschheit beitragen, ja, deren Beruf es ist, andere menschliche Individualitäten zu verbüßeln, zu verkommen oder gar zu vernichten, sind schädliche Schmarozger am Gesellschaftsfortschritt.

Der Redner schloß mit den Worten: Dieses Solidaritätsgefühl in Ihnen zu erwecken, meine verehrten Zuhörer, und Ihnen zugleich, soweit es in meinen Kräften steht, Ihren Anteil an den durch die Arbeitsteilung erzeugten geistigen Werten zukommen zu lassen, betrachte ich als meine schönste Aufgabe und als den Hauptzweck dieser Vorträge.

Kapitalistische und genossenschaftliche Produktion.

Die ersten Anfänge der Produktion — im primitivsten Sinne — gehen bis auf jene untergeordnete Kulturstufe der Menschheit zurück, die wir als „ältere Steinzeit“ oder „vorgehischliche Zeit“ bezeichnen.

Parallel gehend mit der immer schärferen Abgrenzung der Arbeitsteilung zeigte sich im Laufe der Jahrtausende der Klaffenkampf in den verschiedenen Produktionsgebieten, welcher im Zeitalter der Römischen Kaiserzeit erreichte.

Die Arbeiter haben schon mehrfach den Versuch gemacht, sich zu Arbeitergenossenschaften zu verbinden; besonders war es dann der Fall, wenn es galt, nach Streiks einer Anzahl ausgebeugter Beschäftigung zu verschaffen.

Das Recht hat sich selbst, wie man sich selbst, so hat man auch einen Antheil an den durch die Arbeitsteilung erzeugten geistigen Werten zu bekommen.

Wenn eine Genossenschaft wirklich eine Vorbereitung für den sozialistischen Staat sein soll, so darf von einer Gewinnanteilszahlung keine Rede sein.

Die Arbeiter haben schon mehrfach den Versuch gemacht, sich zu Arbeitergenossenschaften zu verbinden; besonders war es dann der Fall, wenn es galt, nach Streiks einer Anzahl ausgebeugter Beschäftigung zu verschaffen.

Das Recht hat sich selbst, wie man sich selbst, so hat man auch einen Antheil an den durch die Arbeitsteilung erzeugten geistigen Werten zu bekommen.

Das Recht hat sich selbst, wie man sich selbst, so hat man auch einen Antheil an den durch die Arbeitsteilung erzeugten geistigen Werten zu bekommen.

Branchen angelegt, oder aber der Bereich der Erzeugnisse wird vergrößert, wodurch sich ja auch ein Nutzen für die Allgemeinheit ergibt.

Weiter kann in einem wirklich sozialistischen Geschäftsbetrieb ein Lohnunterschied der Arbeiter nicht bestehen, sondern diejenigen, welche durch ihre Fähigkeiten veranlaßt sind, eine jetzt noch besser bezahlte Spezialarbeit zu verrichten, und selbst die technischen Leiter und Direktoren der Unternehmungen, welche nur auf eine bestimmte Zeit gewählt werden, erhalten nur denselben Lohn, wie diejenigen im Betrieb Beschäftigten, welche nur im Stande sind, eine geringwertige Arbeit zu verrichten.

In der Diskussion wurde von verschiedenen Rednern erwidert, daß sich ein Genossenschaftsbetrieb in der Buchbinderei allein nicht durchführen lasse, höchstens würden sich einige verhältnismäßig kleine Betriebe, welche das ganze graphische Gewerbe umfassen, unter der bestehenden Herrschaft des Kapitals einrichten lassen.

Auch gleicher Lohn für Alle würde sich, abgesehen von Selbstlosigkeit, schwer durchführen lassen. Es müßte doch ein so hoher Lohn gezahlt werden, daß Jeder genügendes Auskommen habe und die Ansprüche würden von denen, welche jetzt guten Lohn beziehen, verhältnismäßig hohe sein.

Die Arbeiter haben schon mehrfach den Versuch gemacht, sich zu Arbeitergenossenschaften zu verbinden; besonders war es dann der Fall, wenn es galt, nach Streiks einer Anzahl ausgebeugter Beschäftigung zu verschaffen.

Das Recht hat sich selbst, wie man sich selbst, so hat man auch einen Antheil an den durch die Arbeitsteilung erzeugten geistigen Werten zu bekommen.

Das Recht hat sich selbst, wie man sich selbst, so hat man auch einen Antheil an den durch die Arbeitsteilung erzeugten geistigen Werten zu bekommen.

Das Recht hat sich selbst, wie man sich selbst, so hat man auch einen Antheil an den durch die Arbeitsteilung erzeugten geistigen Werten zu bekommen.

Das Recht hat sich selbst, wie man sich selbst, so hat man auch einen Antheil an den durch die Arbeitsteilung erzeugten geistigen Werten zu bekommen.

Das Recht hat sich selbst, wie man sich selbst, so hat man auch einen Antheil an den durch die Arbeitsteilung erzeugten geistigen Werten zu bekommen.

Das Recht hat sich selbst, wie man sich selbst, so hat man auch einen Antheil an den durch die Arbeitsteilung erzeugten geistigen Werten zu bekommen.

Das Recht hat sich selbst, wie man sich selbst, so hat man auch einen Antheil an den durch die Arbeitsteilung erzeugten geistigen Werten zu bekommen.

Korrespondenzen.

Chemnitz. Als Angehöriger der hier bestehenden Mitgliedchaft sehe ich mich veranlaßt, die Situation am Orte darzulegen. Trotz der intorkten Haltung unserer Delegierten auf der Leipziger Konferenz wurde doch, wie bekannt, der Unterstützungsverein aufgelöst und eine Mitgliedchaft errichtet, und umfaßt selbige zwei Drittel der Mitglieder des aufgelösten Vereins.

Bereinigungen wegen des Vermögens des alten Vereins...

Mit kollegialischem Gruß! Ernst G. Sch. Kaiserblättern...

Mit dem 6. Mai traten wir sofort in die Öffentlichkeit...

Der Herr Referent verlas es in dreiviertelstündiger Rede...

An die Vereine, besonders in Stuttgart, Frankfurt und Mannheim...

Bundschau.

Die Stichwahlen zum Deutschen Reichstag sind nun auch vorüber...

- 1. Königsberg. Wahlm. Karl Schulz, Königsberg i. P.
2. Berlin II. Schriftf. Richard Fischer, Berlin.
3. Berlin III. Stadtvord. Ewald Bogtherr, Berlin.
4. Berlin IV. Stadtvord. Paul Singer, Berlin.
5. Berlin V. Klavierarb. Rob. Schmidt, Berlin.
6. Berlin VI. Schriftf. Wilhelm Liebknecht, Berlin.
7. Nieder-Barm. Stadtvord. Arthur Stadthagen, Berlin.
8. Teltow-Beeskow. Gsw. Fritz Zuber, Berlin.
9. Stettin. Buchdr. Fritz Herz, Stettin.
10. Breslau-West. Schriftf. Dr. Bruno Schoenlank, Berlin.
11. Breslau-Ost. Tischl. Franz Tugauer, Berlin.
12. Reichenbach-Neurode. Schneidm. August Kühn, Langenbielau.
13. Waldenburg i. Schl. Bergarb. Heinrich Müller, Wessalen.
14. Wladenburg. Zigarrenarb. Wilhelm Kless, Wladenburg.
15. Altona. Schriftf. Karl Frohme, Hamburg.
16. Kiel. Drechsler Karl Legien, Hamburg.
17. Hannover. Zigarrenarb. Heinrich Meißner, Hannover.
18. Landkreis Wiesbaden. Schuhm. S. Brähne, Frankfurt a. M.
19. Frankfurt a. M. Lithograph Wilhelm Schmidt, Frankfurt a. M.
20. Elberfeld-Barmen. Kaufmann Friedrich Harm, Elberfeld.
21. Solingen. Leberhändler Georg Schumacher, Solingen.
22. Denepp-Wettmann-Ronsdorf. Zigarrenhändler Karl Reich.
23. Rüdchen I. Gsw. Georg Birl.
24. Rüdchen II. Schriftf. Georg von Bollmer, Solingen am Waldensee.
25. Rürnberg. Redakteur Karl Grillenberger, Rürnberg.

- 26. Leipzig-Land. Zigarrenfabrikant Friedrich Geier, Leipzig.
27. Chemnitz. Schriftf. Max Schippel, Friedrichsplatz bei Berlin.
28. Glaucha-Neerane. Schriftf. Jgnaz Kuer, Berlin.
29. Wittweida-Burgstädt. Buchdr. Albert Schmidt, Burgstädt.
30. Zwickau. Gärtner Wilhelm Solke, Götzen bei Meerane.
31. Stollberg-Schneeberg. Schuhm. Wilhelm Seiffert, Zwickau.
32. Auerbach-Reichenbach. Zigarrenfabrikant Franz Hofmann, Chemnitz.
33. Dissenbach. Buchdr. Karl Ulrich, Dissenbach.
34. Mainz. Tischl. Franz Joest, Mainz.
35. Braunschweig. Schriftf. Wilhelm Bloß, Stuttgart.
36. Sonneberg-Saalfeld. Schneidm. Paul Reigshaus, Erfurt.
37. Greiz-Neuß a. L. Zigarrenfabrikant Hermann Förster, Hamburg.
38. Gera-Neuß i. L. Schriftf. Emanuel Borm, Hannover.
39. Gotha. Buchdr. Wilhelm Bock, Gotha.
40. Schwarzburg-Rudolstadt. Buchdr. Friedrich A. Hofmann, Saalfeld.
41. Hamburg I. Schriftf. August Bebel, Berlin.
42. Hamburg II. Buchhändler J. S. W. Diez, Stuttgart.
43. Hamburg III. Klempner Wilhelm Wegger, Hamburg.
44. Straßburg i. E. Schriftf. August Bebel, Berlin.
45. Mühlhausen i. E. Redakteur Ferdinand Bueh, Mühlhausen.

Gewonnen wurden in der Hauptwahl die Wahlkreise Breslau West, Kiel, Sonneberg-Saalfeld, Gotha.

In der Stichwahl die Wahlkreise Berlin II, Berlin III, Berlin V, Teltow-Beeskow-Charlottenburg, Stettin, Reichenbach-Neurode, Waldenburg, Landkreis Wiesbaden, Lennep-Wettmann-Ronsdorf, Schwarzburg-Rudolstadt, Straßburg i. E.

Verloren gingen: Bremen, Lübeck, Algersleben, Halle, Mannheim, Ostsen-Finnberg. Nach dem Verwaltungsbericht des Rathes der Stadt Leipzig für das Jahr 1891...

In Vorn, wo das Unternehmertum durch das Engagement billiger arbeitender italienischer Bauarbeiter die einheimischen Bauarbeiter dem Hunger überliefert...

Der Pariser Gemeinderath kann als Muster den Räten anderer Städte und Staaten dienen; neuerdings bewilligte er wieder den ausländischen Drohschrottschützen 10.000 Fr.

In Dux (Böhmen) ist ein Bergarbeiter streik ausgebrochen; durch brutales Eingreifen der Gendamerie kam es zu blutigen Zusammenstößen...

Viterarisches. Von der 'Neuen Zeit' (Stuttgart, J. S. B. Diez) Verlag ist das 40. Heft des 11. Jahrgangs erschienen...

Adressen der Gauvorkände. Gau I (Borort Berlin): Adolf Riefe, Schönleinsstraße 17, Hof II, in Berlin.

Abänderungen im Adressverzeichnis. Brunn ist aus der Rubrik 'Sonstige Vereine' in die Rubrik 'Im Gegenseitigkeitsverhältnis stehende Vereine' zu setzen.

Abänderungen in den Adressen der Mitgliedschaften. Dasselb. Die Adresse des Vertrauensmannes in Gießen: Hermann Wagner, Sonnenstr. 3.

Abänderung im Verzeichnis der Reiseunterstützungs-Auszahlung. Chemnitz. H. Zentrarherberge, Zschopauerstraße, Halle a. S. H. 'Golfhof' zu den drei Römigen, J. Streicher, H. Ulrichstraße...

Im Gegenseitigkeitsverhältnis stehende Vereine. Brunn, Z. F. Friedel's Gasthaus, Krausengasse 11. (40 Kreuzer auf die Dauer von 16 Wochen). Vg. Ebenalebit.

Anzeigen.

Verband der Buchbinderinnen, der Papier- und Federgalanteriemannen-Industrie beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen.

Mitgliedschaft Leipzig.

Sonnabend, den 8. Juli, Abends 1/9 Uhr, im Universitätskeller, Ritterstr. 7, 1 Tr.,

Mitgliederversammlung.

- 1. Vortrag über 'Soziale Utopien'.
2. Wahl von Revisoren.
3. Verbandsangelegenheiten und Gewerkschaftliches.

Der Vorstand. NB. Alle diejenigen Mitglieder, welche bisher noch nicht ihre neuen Mitgliedsbücher abgeholt haben...

Mitgliedschaft Stuttgart.

Sonntag, den 1. Juli, Abends punkt 1/9 Uhr, im Goshof zum Dirsch, großer Saal

Versammlung.

- 1. Diskussionsvortrag: General Dombrowski, ein Charakterbild aus der Pariser Kommune.
2. Bericht in Sachen häusliches Arbeitsamt.
3. Fragen. Geschäftsbes.
Im eigenen Interesse der Mitglieder wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Fachverein Leipzig.

(Arbeiter u. Arbeiterinnen.) Sonntag, den 16. Juli 1893, in sämtlichen Räumen des Albertgartens zu Leipzig-Anger-Crottendorf

Feier des IX. Stiftungs-Festes,

bestehend in Konzert und Ball, Prämien-Regeln für Herren, Unterhaltungsspiele für Damen und Kinderspiele. Beginn des Konzertes Nachmittags 4 Uhr. Sierzu ladet freundlich ein Der Vorstand.

Zentral-Franken- und Begräbnis-Kasse der Buchbinder etc. (Eingetragene Hilfskasse). Sitz Leipzig. [2.80]

Verwaltungsstelle Göppingen. Samstag, den 1. Juli Hauptversammlung bei Speiser 'zum Mohren'. Die Ortsverwaltung.

Verwaltungsstelle Erlangen. Samstag, den 1. Juli, im Lokal zum 'Goldenen Schiff' Hauptversammlung. Tagesordnung: 1. Geschäfts- und Kassenbericht. 2. Geschäftsbes. 3. Wahl eines Revisors. Zu reger Betheiligung ladet ein Die Ortsverwaltung.

Nur einmalige Anschaffung von Werkzeugen haben Sie nötig, wenn Sie zu Ihrer Erhaltung die dauernd brauchbaren Erzeugnisse von F. Klement, Leipzig, Ulrichsstraße 36, sich kommen lassen.

Schöne französische Stadtpresse billig zu verkaufen. 284 [1.40] Ch. Maurer, Straßburg i. G. Große Eichenstraße 6.

Eine Hebel-schneidmaschine [1.00] und ein kleiner Buchbinderwagen ist zu verkaufen. Stuttgart, Hauptstätterstraße Nr. 119.

Suche bis 1. Oktober er. eine gut eingetrichtete [1.00] Buchbinderei gegen bar zu kaufen. Grundstück mit Garten erwünscht. A. Buhle, Erfurt, Steigerstraße 24.

Aufforderung! [1.00] Kollege Bodo Kahl aus Gumburg wird ersucht, seine Adresse einzuliefern. Gleichzeitig bitte ich die Bevollmächtigten, den betreffenden Kollegen, wo er sich zeigt, darauf aufmerksam zu machen.

G. Mannebach, Bremen, Hafenlamp 16. Im Verlage von A. Hoffmann in Jena ist erschienen: 6. Auflage. Die zehn Gebote und die besitzende Klasse. Von Adolf Hoffmann, Leipzig. 50 000 verkaufte! Sechsd. Zehntausend. 80 Seiten. Preis 30 Pfg.

O. Th. Winckler Leipzig. [5.20] Abteilung A: Großhandlung in Schreib- u. Lederwaren. Abteilung B: Anstalt für Buchbinder-Bedarf. Abteilung C: Kostenfreie Vermittlung von Stellenangeboten u. -gesuchen. Kostenfreie Aufgabe von Käufern u. Verkäufern bestehender Geschäfte, gebrauchter Maschinen u. s. w.

Erste Fachschule für Buchbinder GERA (Hans) L. Ausbildung in Handvergoldung, -in-Präservierung, Lederarbeit, Marmorieren, Goldschnitt etc. Anfertigung Prospekte gratis u. franko. Horn & Patschelt.